

Was entnehmen wir dazu der «SoZeit» vom 9.8.20:

**«INTEGRATIONSKURS FÜR SCHWEIZER
Experte fordert, dass sich Einheimische anpassen».**

Gemäss den Migrationsforscher würde eine Annahme nichts bringen. Die Einwanderung lässt sich auch mit neuen Gesetzen nicht mehr bremsen. Wir sind zu stark vernetzt und eingebunden.

Aktuelle Zahlen zeigen, wie hoch der Anteil an Zugewanderten mittlerweile ist!!!

**Sie möchten mit ihren eigenen Bräuchen und der abwegigen Rechtsprechung weiter machen wie in ihrem Ursprungsland.
Das bedeutet auch, dass die Frauen gar oder fast keine Rechte haben.**

Und die linken und grünen Frauen sowie die Frauenvereine lehnen diese Vorlage ab! Soll man Bravo rufen?

Integrationskurse? Koran auswendig lernen? Kein Schweinefleisch essen, Hindulernen lernen?

Unsere Rechtsprechung anpassen oder was darf es sein?

Gemäss OECD sind an hiesigen Schulen Kinder mit Migrationshintergrund bereits in der Mehrheit!

In gewissen Zürcher Vorortsgemeinden sprechen über 80 Prozent der Schüler zu Hause kein Deutsch. Im Kanton Genf haben 80 % der Einwohner Eltern, die nicht in der Schweiz geboren sind. International gibt es nur wenige Länder, die im Verhältnis zur Einwohnerzahl mehr Migranten zählen.

**Gegen 90 % der Asylbewerber beziehen Sozialhilfe.
Die Mehrheit der Eriträer arbeiten nicht!**

Die Alteingesessenen müssten sich besser auf die neue Situation einstellen. Wie für die Einwanderer sollte es auch Integrationskurse für Schweizer geben.

«Wenn sich die Einheimischen (Sie und ich) nicht anpassen, werden sie Verlierer im eigenen Land» sagt er.

«Denn sie werden langsam zu einer Minderheit» Soweit die «SoZeit».

Bei Kindern unter sechs Jahren sind die Migranten bereits in der Mehrheit.

In Spreitenbach ZH z.B. sind die Bewohner mit Schweizer Pass bereits in der Minderheit. Besonders kommt dies in Schulen zum Ausdruck.

84 Prozent der Primarschüler-innen reden zu Hause KEIN DEUTSCH

MIT DIESER AUSGANGSLAGE WERDEN WIR UNSERE KULTUR UND EIGENHEIT KAUM, BZW. NICHT BEWAHREN KÖNNEN!

Und diese für uns Einheimische absolut bösartige Entwicklung sollten wir gem.

dem Bundesrat, den Parteien, den Wirtschaftsorganisationen (economiesuisse, Avenir Suisse, Zürcher Handelskammer und den Grossunternehmen)

BEIBEHALTEN UND WEITER DIE ANSTIEGENDEN SOZIALKOSTEN BEZAHLEN

Und der Höhepunkt ist dann noch, dass wir dafür, quasi als Gegenleistung, AUCH NOCH INTEGRATIONSKURSE BESUCHEN SOLLEN

«Warum Einwanderung NICHT die globale Armut löst!»

<https://www.youtube.com/watch?v=YsRQNu9Jg7k>

Weiter sind wir von der EU aufgefordert, neben der Personenfreizügigkeit, auch noch die «korrupten» EU-Ostblock Mitglieder zu finanzieren und **zu alimentieren mit KOHÄSIONSZAHLUNGEN in Milliardenhöhe!**

SOLL NOCH JEMAND BEHAUPTEN, WIR HÄTTEN KEINE «KRIMINELLE» Machtelite, die uns «abschaffen will» und dass wir diese Vorhaben noch mit unserem bisher angesparten Geld indirekt noch bezahlen sollen!

**IST DAS NICHT VERRAT AM SCHWEIZERVOLK?
Durch unseren BR, dem Parlament und der Parteien?**

Der Vorläufer:

**«La Suisse n'existe pas», soll das die Devise sein?
Schafft sich die Schweiz ab? Untergang der Schweiz?**

War 1992 CH-Motto bei der von mir besuchten Weltausstellung in Sevilla

**Eine sehr dunkle Geschichte der Staatsmacht und den willfähigen Medien!
Für wie blöd hält man uns Schweizerbürger eigentlich?**

In der Corona Krise entwickelt sich die EU zunehmend zu einer Festung. Statt wie bisher auf offene Märkte und Wettbewerb zu bauen, setzt Brüssel immer stärker auf Abschottung, Subventionen und staatliche Regulierungen – und belohnt mit ihrer neuen Schuldenpolitik zudem reformunwillige Mitglieder.

Und bei diesem Zirkus sollten wir Schweizer mitmachen?

Wer diese abstruse Entwicklung stoppen will, stimmt am 27. September 2020 **«JA zur Begrenzungsinitiative»**